

XVIII.

Eines ist mir verdrießlich vor allen Dingen, ein andres
 370 Bleibt mir abscheulich, empört jegliche Faser in mir,
 Nur der bloße Gedanke. Ich will es euch, Freunde, gestehen:
 Gar verdrießlich ist mir einsam das Lager zu Nacht.
 Aber ganz abscheulich ist's, auf dem Wege der Liebe
 Schlangen zu fürchten und Gift unter den Rosen der Lust,
 375 Wenn im schönsten Moment der hin sich gebenden Freude
 Deinem sinkenden Haupt lispelnde Sorge sich naht.
 Darum macht Faustine mein Glück; sie theilet das Lager
 Gerne mit mir und bewahrt Treue dem Treuen genau.
 Reizendes Hindernis will die rasche Jugend; ich liebe,
 380 Mich des versicherten Guts lange bequem zu erfreun.
 Welche Seligkeit ist's! wir wechseln sichere Küsse,
 Atem und Leben getrost saugen und flößen wir ein.
 So erfreuen wir uns der langen Nächte, wir lauschen,
 Busen an Busen gedrängt, Stürmen und Regen und Guß.
 385 Und so dämmert der Morgen heran; es bringen die Stunden
 Neue Blumen herbei, schmücken uns festlich den Tag.
 Gönnet mir, o Quiriten! das Glück, und jedem gewähre
 Aller Güter der Welt erstes und letztes der Gott!

XIX.

Schwer erhalten wir uns den guten Namen, denn Juma
 390 Steht mit Amorn, ich weiß, meinem Gebieter, in Streit.
 Wißt auch ihr, woher es entsprang, daß beide sich hassen?
 Alte Geschichten sind das, und ich erzähle sie wohl.
 Immer die mächtige Göttin, doch war sie für die Gesellschaft
 Unerträglich, denn gern führt sie das herrschende Wort;
 395 Und so war sie von je bei allen Göttergelagen
 Mit der Stimme von Erz Großen und Kleinen verhaßt.
 So berühmte sie einst sich übermütig, sie habe
 Jovis herrlichen Sohn ganz sich zum Sklaven gemacht.
 „Meinen Herkules führ' ich dereinst, o Vater der Götter,“
 400 Rief triumphierend sie aus, „wiedergeboren, dir zu.
 Herkules ist es nicht mehr, den dir Alkmene geboren;
 Seine Verehrung für mich macht ihn auf Erden zum Gott.
 Schaut er nach dem Olymp, so glaubst du, er schaue nach deinen
 Mächtigen Knieen; vergib! nur in den Äther nach mir
 405 Blickt der würdigste Mann, nur mich zu verdienen, durchschreitet
 Leicht sein mächtiger Fuß Bahnen, die keiner betrat;
 Aber auch ich begegn' ihm auf seinen Wegen und preise
 Seinen Namen voraus, eh' er die Tat noch beginnt.